

Wolffhart von Brandis und Thuring von Aarburg bestätigen der Gemeinde Fläsch die ihr zugestandenen Rechte und fordern die Einhaltung der ihnen geschuldeten Pflichten.

*Abschr. (B), 15. Jh., Gemeinde A Fläsch 6. – 1 Doppelblatt, Pg. 45,8/27,5 cm.
Druck: RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 409.*

[fol. 1r] l¹ Wir^{a)} bayd herren Wolffhart von Brandis¹ fry, Thuring von Arburg² fry l² thündt kundt vnd verjehent offennlich menngklichem mit disem brieff für vns, vnnser l³ gemächlin vnd für vnnser erben vnd nachkomen. Als vns vnnser lieben vnd getrüwen l⁴ ganntze gemain zü Fläsch³ gehüllt gelöpt vnd geschworen haben, vnnser nutz vnd fromen l⁵ ze fürdern vnd vnnsern schaden zü wenden nach jro vermügen jn gütten trüwen òn all l⁶ arglist vnd geuërde, das wir obgenanten baid herren gütlich von jn vffgenommen vnd l⁷ jnen hinwider vestenklich gelopt vnd verhaissen, diese nachgeschribne stuck vnd artickel l⁸ ze halten vnd daby getrüwlich schirmmen vnd belyben lassen on all arglist vnd geuërde. l⁹ Jtem dess ersten, ainen jetlichen aygen man als ain aygnen, ainen fryen man als l¹⁰ ainen fryen, ainen herkommen man als ainen herkommen, jetlich person jn sinem stät, l¹¹ es syg wyb oder man, doch ainer jetklichen person, es sy wyb oder man, jro rächten erb l¹² herren vorbehalten. Also das ain jetklich person, der vnnser von aygenschaft nit zü- l¹³ gehöret, wol ziehen mag an die stett vnd an die ennd, da es jm dann fügklich ist, doch l¹⁴ das die selb person wider vns obgenannten herren, wider vnnser gemächlin, erben vnd l¹⁵ nachkomen nit thün söllint jndert den nächsten zway monaten nach jr hinfart on- l¹⁶ geuërlich. Wir obgenanten herren, vnnser gemächlin, erben vnd nachkomen söllen l¹⁷ ouch dehainen fall noch vasnacht hünr nemen, dann von vnnser aygen lüten. Wir l¹⁸ söllind ouch mēngklich lassen erben, warzū jederman rēcht hat vnd sich erfindt l¹⁹ nach der nächsten linigen vnd sippschaft vngeuërlich. Es sol vnd mag ouch ain l²⁰ jetklich person, wyb oder man, sich selb oder sine kind, die vns zü gehörendt, wol ver- l²¹ sorgen vnd zü der hayligen ee gēben zü den personen, die ouch vnnser aygen sind, l²² vnd söllent si daran weder summen noch jrren jn dehain wys noch wēg. Wir ha- l²³ ben ouch den vorgeannten von Fläsch die gnäd gethön vnd gunnen, das si zü dess l²⁴ dorffs notturfft wol ewig zins machen mugent vsser jro almany vngeuërlich. l²⁵ Es mag ouch wyb oder man, die by der ee sitzent, ain annder wol vffgeben vnd l²⁶ machen, das si dann habent vnntz ze ennd jrer wyl, vnd söllint si ouch daran l²⁷ weder sommen noch jrren. Wir obgenannten baid herren, vnnser gemächlin, l²⁸ erben vnd nachkomen söllent vnd wöllindt ouch die vorgeannten von Fläsch l²⁹ vnd all jro nachkomen vnd erben getrüwlich lassen belyben by allen jren l³⁰ rechten [vnn]d^{b)} gewonhaiten, wie si das herprächt habent, es sy jn alpa, jn l³¹ bërg, [jn]^{b)} tal vnd an der ebni, vnd söllint si darby getruwlich halten [fol. 1v] l¹ vnd schirmmen jn gütten trüwen on all geuërd. Wir söllindt ouch dehain person, l² es sye wyb oder man, jn vanncknuss legen, die vertrösten mag vnd wil. Es sy denne, l³ das sölich sträffle vnd schulda, die das leben rürend, die mugent wir dann wol l⁴ jnn venngknus legen. Wir söllendt ouch die vorgeannten nachgeburen zü Fläsch l⁵ vnd all jro nach-

komen by der puntnuss lassen belyben, so si gelopt vnnd ^{l⁶} geschworen haben zû den nûn gericht, als das vnnsere mûm von Toggen-^{l⁷} burg⁴ jnen vergûnst vnnd erlopt hat. Die obgenanten von Flesch, all jro erben ^{l⁸} vnnd nachkomen sôllent ouch vnns vorgeant herren, vnnsern gemêchlin, ^{l⁹} erben vnnd nachkomen zû rêchter stûr gêben jârlîch acht pfund pfennig ^{l¹⁰} Churer werschafft. Ain jetklichs gehuset sôllint vnns ouch jarklich^{c)} dry tag- ^{l¹¹} wen thûn, es sy mit mayen, mitt hōwen oder zû anderm werch vngeuarlich. ^{l¹²} Doch sôllint wir jnen cost gêben, wie das von alther hâr komen ist vngeuarlich. ^{l¹³} Si sôllint vnns ouch die schulden richten vnnd geben, wie si das ouch von alther ^{l¹⁴} hêr pracht habent on geuêrd. Si sôllint vnns ouch hilfflich sin zû rayssen, ^{l¹⁵} wann wir dess von jnen begêrent, doch allwegent jnn vnnsere costung. ^{l¹⁶} Wir sôllint ouch von jetklicher person, es sy wyb oder man, das rêcht nemen zû ^{l¹⁷} Mayenfeld⁵ vnnd vff dehain frômde gericht laden. Wer ouch, ob die nûn gericht ^{l¹⁸} wider vnns vorgeant herren, vnnsere gemêchli, erben vnnd nachkomen oder ^{l¹⁹} wir mit jnen kriegem wôltind, vnnd die von Flêsch von vnns oder den nûn ^{l²⁰} gericht vmb hilff ermannt wurdent, so sôllint si zû bayder syt still sitzen ^{l²¹} jnn aller der wys vnnd mäss als die von Mayenfeld on all geuêrd. Es ist ^{l²²} ouch luter bedinngt, welhe herren nach vnns die herrschafft zû Mayen- ^{l²³} feld besitzt vnnd jn nimpt, der sol ouch die obgenanten von Flesch vnnd ^{l²⁴} jro nachkomen lassen belyben by jren vorbestimpten rechten fryhayten ^{l²⁵} stucken vnnd artickeln. Vnnd sol jnen darumb loben vestenklich vor ^{l²⁶} allen dîngen, ee das si jm hûldent oder schwerindt on all arglist vnnd ^{l²⁷} geuêrd. Dess alles zû ainem stêten vesten vrchund vnnd [fol. 2r] ^{l¹} sicherhait aller vorgeschriben stucken vnnd artickeln so haben von obge- ^{l²} nanten bayd herren jetklicher besunder fûr sich, sin gemêchlin, mitt namen ^{l³} jch Wolffhart von Brandiss fry herr fûr mich vnnd min gemêchlin ^{l⁴} Verenen geborn von Werdemberg⁶ fûr vnns, vnnsere erben vnnd nachkommen, ^{l⁵} vnnd jch Thûring von Arburg fry herr fûr mich vnnd min gemêch- ^{l⁶} lin Margrethen geborn von Werdembêrg⁷ fûr vnns, vnnsere erben vnnd ^{l⁷} nachkommen vnnsere jnsigel offennlich gehennckt an disenn brieff, vnnder ^{l⁸} die selben bayde jnsigel wir obgenanten bayd frowen vnnd schwôstern vns ^{l⁹} vestenklich verbinndent, alle vorgeschribne stuck vnnd artickel war vnd ^{l¹⁰} stêt zû halten, won wir dess vestenklich gelopt vnnd verhayssen haben ^{l¹¹} mitt vnnsere truwen ganntzlich fûr vnns vnnd alle vnnsere erben on all ^{l¹²} arglist vnnd geuêrd. Vnnd ist dieser brieff geben an sannt Niclaus ^{l¹³} aubendt jnn dem jâr, do man zalt von der gepurt Cristi vierzehenhun- ^{l¹⁴} dert jaur vnnd jnn demm acht vnnd dryssigosten jaur.

a) *Initiale W*, 4/2,5 cm. – b) *Wort verwischt*. – c) *B*.

¹ *Wolffhart V. v. Brandis, 1408-1459*. – ² *Thûring (1404-†1457) v. Aarburg (Bez. Zofingen, AG, CH)*. – ³ *Fläsch, Kr. Maienfeld GR (CH)*. – ⁴ *Elisabeth v. Matsch, 1426-1446, Gemahlin von Friedrich VII. v. Toggenburg (1386-†1436)*. – ⁵ *Maienfeld, Gem. u. Kr.* – ⁶ *Verena v. Werdenberg-Heiligenberg, 1427-1441, Gemahlin von Wolffhart V. v. Brandis*. – ⁷ *Margaretha v. Werdenberg-Heiligenberg, 1426-1443, Gemahlin von Thûring v. Aarburg*.